



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Rhein-Sieg-Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



## Polizeiliche Verkehrsunfallbilanz 2024

## **Herausgeber**

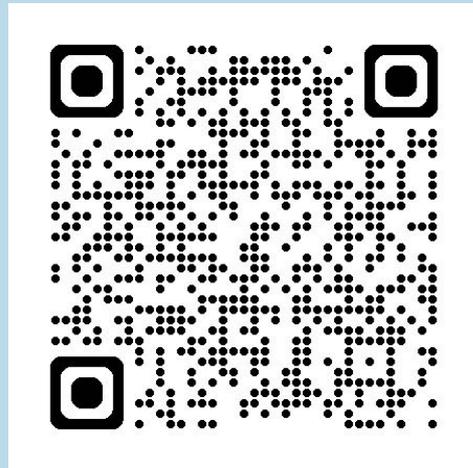
Der Landrat des  
Rhein-Sieg-Kreises  
als Kreispolizeibehörde  
Direktion Verkehr  
Frankfurter Straße 12-18  
53721 Siegburg

Telefon: 02241 541-0  
[poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de)  
[www.rhein-sieg-kreis.polizei.nrw](http://www.rhein-sieg-kreis.polizei.nrw)  
[Facebook.com/Polizei.NRW.SU](https://www.facebook.com/Polizei.NRW.SU)  
[twitter.com/polizei-nrw-su](https://twitter.com/polizei-nrw-su)

## **Redaktion**

Direktion Verkehr  
PHKin Katrin Fischer  
PK Jan Siebenmorgen  
EPHK Rolf Müller

Telefon: 02241 541-5006  
[dirv-fuest.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de](mailto:dirv-fuest.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de)



Online abrufbar

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Bilanz möchte ich Sie über die Entwicklung der Verkehrsunfälle im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis im Jahr 2024 informieren.

Im Jahr 2024 ereigneten sich auf unseren Straßen insgesamt 10.077 Verkehrsunfälle, was im Vergleich zum Vorjahr eine Senkung von 2,4 % darstellt. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch bei den verletzten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern. Während wir im Jahr 2023 insgesamt 1.532 verletzte Bürgerinnen und Bürger bei Verkehrsunfällen verzeichneten, sank die Zahl im Jahr 2024 um 133 auf 1.399 verletzte Menschen.

Leider kamen auf unseren Straßen 11 Verkehrsteilnehmende, darunter ein Kind, zu Tode.

Besorgt betrachte ich den Anstieg der verunglückten pedelec-fahrenden Seniorinnen und Senioren in den letzten Jahren. Daher haben wir einen Schwerpunkt auf diese Gruppe gelegt. Gemeinsam mit dem ADFC konnten meine Mitarbeitenden der Verkehrsunfallprävention fast 100 Seniorinnen und Senioren in Fahrkursen den sicheren Umgang mit dem Pedelec im Straßenverkehr vermitteln.

Gleichzeitig haben wir den Fokus auf eine der Hauptunfallursachen, das Abbiegen von Lkws, gelegt. Meine Beamtinnen und Beamten der Direktion Verkehr haben ein Konzept erarbeitet, das solche Verstöße reduzieren und die Verkehrssicherheit, insbesondere für ungeschützte Verkehrsteilnehmende, erhöhen soll.

Meine „Verkehrserzieherinnen und -erzieher“ haben im letzten Jahr knapp 2.500 Kindergartenkindern die Grundlagen des Verkehrsverhaltens vermittelt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Erkennbarkeit im Dunkeln, dem Verhalten in einer Gruppe, dem eigenständigen Erkennen von Gefahren und dem sicheren Überqueren einer Straße.

Im Vor- und Grundschulbereich wurden Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern und Großeltern in ausgewählten Themenbereichen mit praktischen Übungen in die Unfallprävention eingewiesen. Zudem wurden 138 Personen zu Verkehrshelferinnen und -helfern neu ausgebildet.

Mir ist wichtig, dass meine Mitarbeitenden ihr Engagement für die Verbesserung der Verkehrssicherheit und die Verkehrsunfallprävention beibehalten, sodass auch in den nächsten Jahren ein Rückgang der Verkehrsunfälle zu verzeichnen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Schuster



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Hinweise zur Verkehrsunfallbilanz .....</b>	<b>5</b>
1.1 Allgemeines .....	5
1.2 Definitionen .....	5
1.2.1 Verkehrsunfallkategorien .....	5
1.2.2 Begriffe / Definitionen .....	7
1.2.3 Basis der statistischen Berechnung VHZ / UHZ .....	7
1.3 Strukturdaten .....	8
<b>2. Verkehrsunfallentwicklung .....</b>	<b>9</b>
2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle .....	9
2.2 Verkehrsunfallentwicklung nach Kategorien .....	9
2.3 Verunglückte .....	10
2.3.1 Tote .....	10
2.3.2 Schwerverletzte .....	14
2.3.3 Leichtverletzte .....	14
2.4 Altersgruppen .....	15
2.4.1 Kinder .....	15
2.4.1.1 Schulwegunfälle .....	17
2.4.2 Jugendliche .....	18
2.4.3 „Junge Erwachsene“ .....	19
2.4.4 Senioren .....	20
2.5 Verkehrsunfallentwicklung nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	22
2.5.1 Verunglückte Fußgänger (VB 81/84) .....	22
2.5.2 Verunglückte Radfahrende (VB 71) .....	23
2.5.3 Verunglückte Pedelec-fahrende (VB 72) .....	24
2.5.4 Verunglückte Fahrende von Elektrokleinstfahrzeugen (VB 05, 06, 08) .....	24
2.5.5 Verunglückte Mofa- und Mopedfahrende (VB 01/02) .....	27
2.5.6 Verunglückte Kraftradfahrende (VB 11) .....	28
2.5.7 Pkw-Insassen (VB 21) .....	30
2.5.8 Unfälle im gewerblichen Güterverkehr .....	31
2.5.9 Unfälle im gewerblichen Personenverkehr .....	31

<b>2.6 Hauptunfallursachen .....</b>	<b>32</b>
<b>2.7 Verkehrsunfallfluchtdelikte .....</b>	<b>32</b>
<b>3. Verkehrspolizeiliche Maßnahmen.....</b>	<b>34</b>
<b>3.1 Unfallanalyse .....</b>	<b>34</b>
<b>3.1.1 Aktuelle Unfallhäufungsstellen / -linien .....</b>	<b>34</b>
<b>3.2 Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes .....</b>	<b>37</b>
<b>3.3 Verkehrssicherheitsberatung / Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>37</b>
<b>3.4 Verkehrsüberwachung.....</b>	<b>41</b>
<b>3.4.1 Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen .....</b>	<b>41</b>
<b>3.4.1.1 Anzahl der Verstöße gegen die Regeln des Sonderverkehrs.....</b>	<b>42</b>
<b>3.4.2 Zweifel an der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen.....</b>	<b>42</b>

# 1. Hinweise zur Verkehrsunfallbilanz

## 1.1 Allgemeines

Die Verkehrsunfallbilanz der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises umfasst die polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle (VU) sowie die durchgeführten Maßnahmen zur Verringerung der Unfallzahlen und zur Milderung der Unfallfolgen im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ohne die Städte Königswinter und Bad Honnef.

Die vorliegende Statistik gibt das Jahresergebnis 2025 mit Stand 04.02.2025 wieder. Nachtragsmeldungen, die bis Ende Februar möglich sind, bleiben in den Berechnungen unberücksichtigt; sie verändern das Lagebild in der Regel nur marginal.

## 1.2 Definitionen

### 1.2.1 Verkehrsunfallkategorien

Verkehrsunfälle mit Toten..... Kategorie 1

Getötete sind Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten..... Kategorie 2

Schwerverletzte sind Personen, die zur stationären Behandlung (mind. 24 Stunden) in einem Krankenhaus verblieben sind.

Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten..... Kategorie 3

Leichtverletzte sind verletzte Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

### Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden..... Kategorie 4

Auf Grund des Unfallschadens ist mind. 1 Kraftfahrzeug (Kfz) nicht mehr fahrbereit und es liegt eine *Straftat* vor oder für die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit ist ein *Bußgeld* vorgesehen.

### Sonstige Sachschadensunfälle..... Kategorie 5

Alle sonstigen Sachschadensunfälle,

- die im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (ohne Straftatbestand und ohne bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeiten), unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kfz.
- die nicht im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (mit bußgeldbewehrter Ordnungswidrigkeit, unklarer Rechtslage oder ungeklärtem Unfallhergang) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.
- mit Straftatbestand (aber: ohne Alkoholeinwirkung, d.h. unter 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille oder Wirkung anderer berauschender Mittel, sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.
- mit Ordnungswidrigkeit nach § 24c StVG  
Fahrzeugführer befindet sich in der Probezeit nach § 2a StVG und/oder hat das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit (sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4).

Unfälle der Kategorie 5 - mit Ausnahme der Verkehrsunfälle mit Flucht - werden in der polizeispezifischen Verkehrsunfalldatei nur zahlenmäßig erfasst.

### Sonstige Verkehrsunfälle mit Alkohol..... Kategorie 6

Sonstige Sachschadensunfälle unter Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln

### 1.2.2 Begriffe / Definitionen

#### Beteiligte / Beteiligter

Jede / Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann oder die / der als Verkehrsteilnehmerin / Verkehrsteilnehmer durch den Unfall einen Schaden erlitten hat.

#### Verunglückte

Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

#### Verunglückte Mitfahrerinnen / Mitfahrende

Personen, die als Insassinnen / Insassen bzw. Beifahrerinnen / Beifahrer verletzt oder getötet wurden.

#### Aktive Verkehrsbeteiligung

Unfallbeteiligung als Fahrzeugführerin / -führer oder Fußgängerin / Fußgänger.

#### Passive Verkehrsbeteiligung

Mitfahrerinnen / Mitfahrer, sofern diese nicht aktiv in das Geschehen eingegriffen haben.

#### Schulwegunfälle

Schülerinnen / Schüler im Alter von 6-14 Jahren sind in der Zeit von 06:00-18:00 Uhr auf direktem Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen oder zurück aktiv beteiligt.

### 1.2.3 Basis der statistischen Berechnung VHZ / UHZ

Verunglücktenhäufigkeitszahl (**VHZ**) =  $\frac{\text{Anzahl } \mathbf{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

Unfallhäufigkeitszahl (**UHZ**) =  $\frac{\text{Anzahl } \mathbf{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

1.3 Strukturdaten

Der Bevölkerungsanteil der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises ist gegenüber dem Vorjahr um 0,39% leicht angestiegen. Die Anzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge ist in unserer Kreispolizeibehörde - wie auch im Land NRW- mit einem Plus von ca. 0,73% weiterhin leicht ansteigend. Im Land NRW stiegen die zugelassenen Kraftfahrzeuge um 0,98% an.

Wache	Kommune	Einwohner	Kinder	Jugendl.	Jung.Erw.	Senioren
			unter 15	15 - 17	18 - 24	ab 65
per 31.12.2023		376.637	56.556	11.312	26.651	81.716
per 31.12.2024		378.128	56.564	11.508	26.740	83.045
Veränderungen absolut		1.491	8	196	89	1.329
Veränderungen in %		0,39%	0,01%	1,70%	0,33%	1,60%
PW Siegburg	<b>gesamt</b>	<b>93.224</b>	<b>13.838</b>	<b>2.858</b>	<b>6.630</b>	<b>20.856</b>
(Kommunen)	Siegburg	42.025	6.220	1.261	3.158	8.702
	Lohmar	30.894	4.726	961	2.076	7.042
	Neunkirchen-S.	20.305	2.892	636	1.396	5.112
PW Hennef	<b>gesamt</b>	<b>48.190</b>	<b>7.442</b>	<b>1.510</b>	<b>3.356</b>	<b>10.317</b>
(Kommunen)	Hennef	48.190	7.442	1.510	3.356	10.317
PW Eitorf	<b>gesamt</b>	<b>64.095</b>	<b>9.464</b>	<b>1.877</b>	<b>4.262</b>	<b>14.281</b>
(Kommunen)	Eitorf	19.269	2.761	559	1.326	4.309
	Much	14.953	2.274	419	903	3.342
	Ruppichteroth	10.619	1.710	344	773	2.183
	Windeck	19.254	2.719	555	1.260	4.447
PW Troisdorf	<b>gesamt</b>	<b>115.927</b>	<b>17.302</b>	<b>3.505</b>	<b>8.301</b>	<b>24.381</b>
(Kommunen)	Troisdorf	76.503	11.347	2.311	5.611	16.078
	Niederkassel	39.424	5.955	1.194	2.690	8.303
PW St. Augustin	<b>gesamt</b>	<b>56.692</b>	<b>8.518</b>	<b>1.758</b>	<b>4.191</b>	<b>13.210</b>
(Kommunen)	St. Augustin	56.692	8.518	1.758	4.191	13.210
<b>Land NRW</b>		<b>18.190.422</b>				
Veränderung	0,28%					

Bereich	Anzahl aller zugelassenen Kraftfahrzeuge			Veränderung in %
	2023	2024	Differenz	
KPB Rhein-Sieg-Kreis	277.019	279.029	2.010	0,73%
Land Nordrhein-Westfalen	12.509.877	12.632.062	122.185	0,98%

Quelle: Landesdatenbank NRW | Stand 25.02.2025

## 2. Verkehrsunfallentwicklung

### 2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle aller Kategorien sind im Bereich der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises sind im Vergleich zu den Vorjahren gesunken. Im zurückliegenden Jahr wurden insgesamt 10.077 Verkehrsunfälle registriert. Dieses stellt eine Abnahme von 2,4 % dar. Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) liegt damit bei 2.665. Mit diesem Wert liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises im Landesvergleich auf einem sehr guten **4. Platz**. Bei einem Vergleich mit der UHZ des Landes in Höhe von 3.537 wird deutlich, dass sich Verkehrsteilnehmende im hiesigen Zuständigkeitsbereich sicher bewegen können.

### 2.2 Verkehrsunfallentwicklung nach Kategorien

Verkehrsunfälle	Jahr	NRW		LR RSK	
		Unfälle	Änderung (%)	Unfälle	Änderung (%)
Kat. 1 Anzahl der VU mit Todesfolge	2022	431		7	
	2023	435	8,3%	11	0,0%
	<b>2024</b>	<b>471</b>		<b>11</b>	
Kat. 2 ... mit Schwerverletzten	2022	11.280		184	
	2023	9.954	-7,5%	158	-16,5%
	<b>2024</b>	<b>9.209</b>		<b>132</b>	
Kat. 3 ... mit Leichtverletzten	2022	51.460		976	
	2023	52.871	0,1%	1.049	-5,4%
	<b>2024</b>	<b>52.947</b>		<b>992</b>	
Summe Kat. 1-3	2022	63.171		1.167	
	2023	63.260	-1,0%	1.218	-6,8%
	<b>2024</b>	<b>62.627</b>		<b>1.135</b>	
Kat. 4 ... mit schweren Sachschäden	2022	12.782		234	
	2023	13.559	-3,1%	188	-14,4%
	<b>2024</b>	<b>13.139</b>		<b>161</b>	
Kat. 6 ... unter Einfluss von Alkohol und andere berauschende Mittel	2022	3.848		67	
	2023	3.764	-3,3%	64	-10,9%
	<b>2024</b>	<b>3.639</b>		<b>57</b>	
Kat. 5 ... mit Unfallflucht	2022	125.796		2.036	
	2023	133.468	1,6%	2.177	0,7%
	<b>2024</b>	<b>135.662</b>		<b>2.193</b>	
Kat. 5 Bagatellunfälle (OHNE Flucht)	2022	406.685		6.432	
	2023	427.317	0,2%	6.680	-2,2%
	<b>2024</b>	<b>428.364</b>		<b>6.531</b>	
VU gesamt	2022	612.282		9.936	
	2023	641.368	0,3%	10.327	-2,4%
	<b>2024</b>	<b>643.431</b>		<b>10.077</b>	
Unfallhäufigkeitszahlen je 100.000 Einwohner	2022	3.375		2.638	
	2023	3.526	0,3%	2.731	-2,4%
	<b>2024</b>	<b>3.537</b>		<b>2.665</b>	

## 2.3 Verunglückte (aktive/passive Teilnahme am Straßenverkehr)

Die aktuelle Entwicklung bei den Verkehrsunfallzahlen ist im hiesigen Bereich positiv anzusehen. Im vergangenen Jahr verunglückten 1.399 Verkehrsteilnehmende im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises. Insgesamt ist die Zahl der Verunglückten um 8,7% gesunken.

Im Vergleich mit den übrigen 46 Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen liegt die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis auf dem **19. Platz**. In Nordrhein-Westfalen sank die Verunglücktenhäufigkeitszahl um 1,4% auf 432,7.

Verunglückte	Jahr	NRW		LR RSK	
		Anzahl	%	Anzahl	%
<b>1.Tote</b>	2022	452		8	
	2023	450		11	
	<b>2024</b>	<b>495</b>	<b>10,0%</b>	<b>11</b>	<b>0,0%</b>
	Diff.	<b>45</b>		<b>0</b>	
<b>2.Schwerverletzte</b>	2022	12.653		221	
	2023	11.176		176	
	<b>2024</b>	<b>10.297</b>	<b>-7,9%</b>	<b>149</b>	<b>-15,3%</b>
	Diff.	<b>-879</b>		<b>-27</b>	
<b>3.Leichtverletzte</b>	2022	65.244		1.217	
	2023	68.003		1.345	
	<b>2024</b>	<b>67.921</b>	<b>-0,1%</b>	<b>1.239</b>	<b>-7,9%</b>
	Diff.	<b>-82</b>		<b>-106</b>	
<b>Verunglückte</b>	2022	78.349		1.446	
	2023	79.629		1.532	
	<b>2024</b>	<b>78.713</b>	<b>-1,2%</b>	<b>1.399</b>	<b>-8,7%</b>
	Diff.	<b>-916</b>		<b>-133</b>	
<b>Verunglückten-Häufigkeitszahl</b>	2022	437,1		389,2	
	2023	439,0		406,8	
	<b>2024</b>	<b>432,7</b>	<b>-1,4%</b>	<b>370,0</b>	<b>-9,0%</b>
	Diff.	<b>-6,3</b>		<b>-36,8</b>	

### 2.3.1 Tote

2023 verunglückten insgesamt 11 Verkehrsteilnehmende bei 11 Verkehrsunfällen im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises tödlich.

Nachfolgend werden die Verkehrsunfälle der Kategorie 1 dargestellt:

### **Montag, 15.04.2024, 12:52 Uhr, Much, L 189**

Ein 33-jähriger Pkw-Führer befuhr die L 189 aus Fahrtrichtung Much in Fahrtrichtung Neunkirchen-Seelscheid. Im Bereich einer Linkskurve kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum, wonach er auf Grund seiner schwerwiegenden Verletzungen am Unfallort verstarb.

### **Samstag, 20.04.2024, 04:00 Uhr, Windeck, B 256**

Ein 20-jähriger Pkw-Führer befuhr die B 256 aus Fahrtrichtung Rosbach kommend in Fahrtrichtung Au. Ausgangs einer langgezogenen Linkskurve kam er nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Hangbefestigung. Das Fahrzeug überschlug sich. Der Fahrzeugführer wurde aus dem Pkw geschleudert und blieb auf der Fahrbahn liegen. Er verstarb noch an der Unfallstelle.

### **Donnerstag, 13.06.2024, 20:50 Uhr, Troisdorf, Am Bürgerhaus 27**

Ein 74-jähriger Führer eines Elektrokleinstfahrzeuges befuhr die Straße Am Bürgerhaus aus Fahrtrichtung Wilhelmstraße in Fahrtrichtung Fußgängerzone. Der 74-jährige kam zu Fall und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu. Er verstarb wenige Tage später im Krankenhaus.

### **Donnerstag, 27.06.2024, 19:52 Uhr, Windeck B 256**

Ein 24-jähriger Kradfahrer befuhr die B 256 aus Fahrtrichtung Waldbröl kommend in Fahrtrichtung Rosbach. Er war in Begleitung zwei weiterer Kradfahrer und fuhr als erster in der Gruppe. Seine Begleiter hatten unmittelbar vor dem Unfallereignis keinen Sichtkontakt mehr zu ihm. Der 24-jährige verlor auf Grund überhöhter Geschwindigkeit in einer Rechtskurve die Bodenhaftung, fuhr über die Gegenfahrspur und schlug unmittelbar neben der Straße in eine Felswand ein. Er verstarb noch an der Unfallstelle.

### **Mittwoch, 03.07.2024, 08:05 Uhr, Siegburg, Zeithstraße / Am Stadion**

Ein 52-jähriger Lkw-Fahrer befuhr die Zeithstraße aus Fahrtrichtung Innenstadt kommend und beabsichtigte nach rechts in die Straße am Stadion einzubiegen. Hierbei übersah er den 11-jährigen Radfahrer, der in gleicher Richtung fahrend geradeaus weiterfahren wollte. Es kam zum Zusammenstoß. Der Radfahrer verstarb unmittelbar an der Unfallstelle.

### **Mittwoch, 17.07.2024, 14:15 Uhr, Lohmar, Kellershohner Straße**

Ein 88-jähriger Pkw-Führer befuhr die Kellershohner Straße aus Fahrtrichtung Kellershohn in Fahrtrichtung L 288. Kurz vor der Einmündung zum Gewerbegebiet Burg Sülz kam er nach links von der Fahrbahn ab, wonach sich der Pkw nach einem Aufprall auf ein Rohr, im neben der Fahrbahn befindlichen Graben, überschlug. Der Pkw-Führer wurde stationär behandelt und verstarb am 12.08.2024 an den Folgen des Verkehrsunfalls.

### **Dienstag, 30.07.2024, 15:39 Uhr, Sankt Augustin, Marienstraße, Feldweg**

Ein 74-jähriger Radfahrer war im Bereich der Marienstraße, auf dem dortigen asphaltierten Feldweg zu Fall gekommen. Der Radfahrer wurde mit schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus verbracht. Die Polizei wurde erst einen Tag nach dem Unfall verständigt. Der Radfahrer verstarb am 02.08.2024 an den Folgen des Verkehrsunfalls.

### **Sonntag, 11.08.2024, 18:40 Uhr, Sankt Augustin, Bonner Straße / Heckenweg**

Ein 31-jähriger Kradfahrer aus den Niederlanden befuhr die B 56 aus Fahrtrichtung K 8 in Fahrtrichtung Bonn. Die Lichtsignalanlage Heckenweg zeigte zu diesem Zeitpunkt für ihn Rot. Eine 61-jährige Pkw-Führerin bog bei Grünlicht nach links aus dem Heckenweg in Fahrtrichtung Sankt Augustin-Ort ein. Der Kradfahrer konnte nicht mehr vor der Rotlicht zeigenden Lichtsignalanlage anhalten und stieß gegen den Pkw. Er verstarb an der Unfallstelle.

### **Dienstag, 15.10.2024, 16:15 Uhr, Hennef, Happerschoser Straße 39**

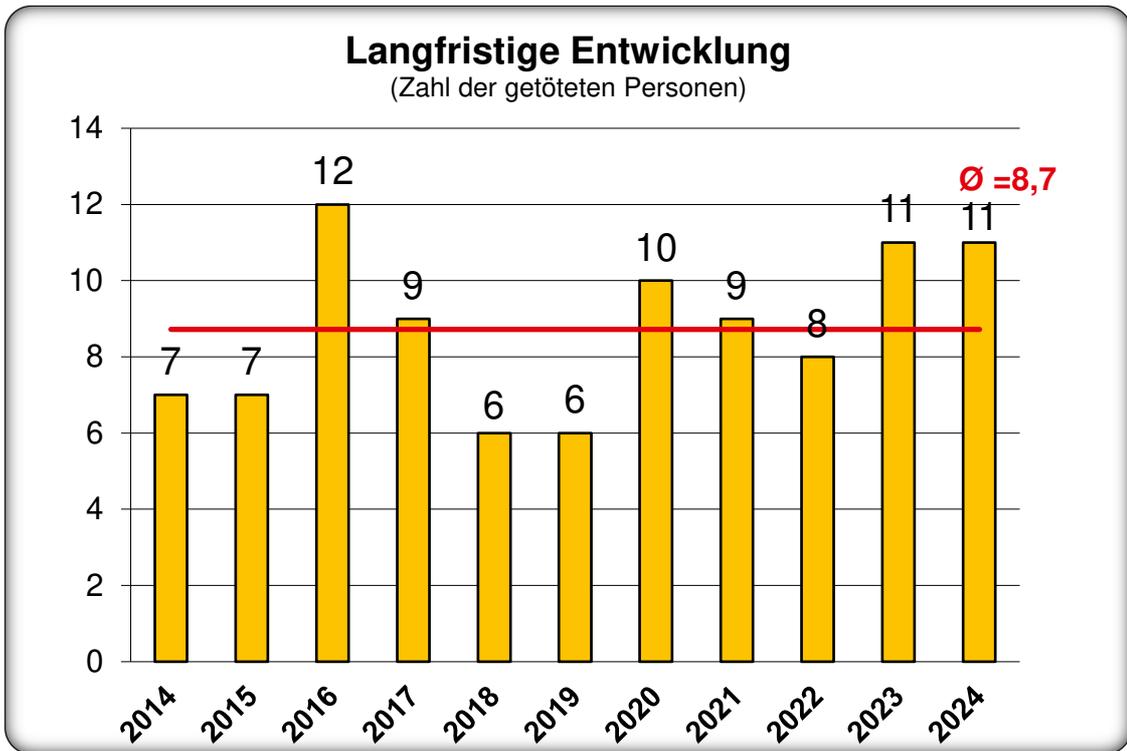
Ein 37-jähriger Pkw-Führer befuhr die Happerschoser Straße aus Fahrtrichtung Hennef-Happerschoss kommend in Fahrtrichtung Hennef- Bröl. Aus bislang ungeklärter Ursache stürzte plötzlich eine 89-jährige Fußgängerin im Bereich der Unfallstelle auf die Fahrbahn, die zuvor Arbeiten an einer Hecke auf dem angrenzenden Gehweg ausgeführt hat. Trotz eines sofort eingerichteten Ausweichmanövers kommt es zum Zusammenstoß und die Fußgängerin verstarb noch an der Unfallstelle.

### **Freitag, 20.12.2024, 09:10 Uhr, Lohmar, Hauptstraße / Rathausstraße / Frouardplatz**

Ein 29-jähriger Pkw-Führer befuhr die Rathausstraße aus Fahrtrichtung Bachstraße in Fahrtrichtung Hauptstraße und fuhr in den dortigen Kreisverkehr ein. Gleichzeitig befuhr ein 88-jähriger Rollstuhlfahrer die Hauptstraße aus Fahrtrichtung Kirchstraße in Fahrtrichtung Wiesenpfad. Der im Kreisverkehr befindliche Rollstuhlfahrer versuchte dem einbiegenden Pkw auszuweichen und kippte mit seinem Fahrzeug um. Hierbei wurde er schwer verletzt und verstarb am 24.12.2024 an den Folgen des Verkehrsunfalls.

### **Freitag, 20.12.2024, 21:45 Uhr, Eitorf, Denkmalstraße**

Eine 59-jährige Pedelec-Fahrerin befuhr die abschüssig verlaufende Denkmalstraße aus Fahrtrichtung Bohlscheid in Fahrtrichtung Kelterser Straße. Nach Verlassen einer abschüssigen scharfen Rechtskurve überschlug sich das Pedelec nach vorne hin und die Pedelec-Fahrerin zog sich beim Sturz schwere Verletzungen zu. Sie verstarb am Folgetag an den Folgen des Verkehrsunfalls.



Art der Verkehrsbeteiligung der getöteten Personen

Jahr	Fußgänger/-innen	Fahrrad Pedelec	Motorrad	Pkw	EKF	Rollstuhl	Mofa
2022	2	0	1	4	0	1	0
2023	3	2	4	2	0	0	0
<b>2024</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Veränderung (2023/2024)	-2	1	-2	1	1	0	1

Altersstruktur der getöteten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
2022	1	2	0	2	3
2023	1	0	0	7	3
<b>2024</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
Veränderung (2023/2024)	0	0	2	-4	2

### 2.3.2 Schwerverletzte

Jahr	NRW	LR RSK
2022	12.653	221
2023	11.176	176
<b>2024</b>	<b>10.297</b>	<b>149</b>
Veränderung (2023/2024)	-7,9%	-15,3%

#### Art der Verkehrsbeteiligung der schwerverletzten Personen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Fahrrad Pedelec	Mofa Moped	Motorrad	Pkw	Lkw KOM
2022	22	66	10	22	81	5
2023	21	49	8	27	55	5
<b>2024</b>	<b>14</b>	<b>32</b>	<b>7</b>	<b>25</b>	<b>54</b>	<b>4</b>
Veränderung (2023/2024)	-7	-17	-1	-2	-1	-1

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

#### Altersstruktur der schwerverletzten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/ innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2022	8	13	27	119	51
2023	8	7	31	92	37
<b>2024</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>29</b>	<b>68</b>	<b>29</b>
Veränderung (2023/2024)	6	2	-2	-24	-8

### 2.3.3 Leichtverletzte

Jahr	NRW	LR RSK
2022	65.244	1.217
2023	68.003	1.345
<b>2024</b>	<b>67.921</b>	<b>1.239</b>
Veränderung (2023/2024)	-0,1%	-7,9%

Art der Verkehrsbeteiligung der leichtverletzten Personen

Jahr	Fußgänger/-innen	Fahrrad Pedelec	Mofa Moped	Motorrad	Pkw
2022	107	342	64	60	498
2023	136	366	52	48	591
<b>2024</b>	<b>128</b>	<b>371</b>	<b>48</b>	<b>60</b>	<b>505</b>
Veränderung (2023/2024)	-8	5	-4	12	-86

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der leichtverletzten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2022	124	70	178	653	183
2023	113	82	204	737	205
<b>2024</b>	<b>119</b>	<b>62</b>	<b>176</b>	<b>672</b>	<b>206</b>
Veränderung (2023/2024)	6	-20	-28	-65	1

## 2.4 Altersgruppen

### 2.4.1 Kinder (unter 15 Jahre // aktiv / passiv)

Im Vergleich von 2023 zu 2024 verunglückten zwölf Kinder mehr. Insgesamt verunglückten 134 Kinder im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis.

Im Landesvergleich verschlechterte sich die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis auf den 20. Platz. Im Vorjahr befand sich die Kreispolizeibehörde auf dem **18. Platz**. Nichtsdestotrotz befindet sich der Rhein-Sieg-Kreis im vorderen Mittelfeld.

## Verkehrsunfallbilanz 2024

Verunglückte Kinder		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>NRW</b>	6.099	6.629	<b>6.630</b>
VHZ		240	254	<b>254</b>
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	133	122	<b>134</b>
VHZ		241	216	<b>237</b>
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>31</b>
"	<i>Siegburg</i>	16	14	<b>14</b>
"	<i>Lohmar</i>	2	5	<b>11</b>
"	<i>Neunkirchen-S.</i>	4	7	<b>6</b>
"	<b>PW Hennef</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>21</b>
"	<b>PW Eitorf</b>	<b>29</b>	<b>18</b>	<b>17</b>
"	<i>Eitorf</i>	4	3	<b>9</b>
"	<i>Much</i>	8	3	<b>1</b>
"	<i>Ruppichterath</i>	11	5	<b>2</b>
"	<i>Windeck</i>	6	7	<b>5</b>
"	<b>PW Troisdorf</b>	<b>44</b>	<b>52</b>	<b>35</b>
"	<i>Troisdorf</i>	30	27	<b>21</b>
"	<i>Niederkassel</i>	14	25	<b>14</b>
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>30</b>

### Unfallfolgen bei verunglückten Kindern

Wie in den beiden Vorjahren verunglückte im Bereich der Kreispolizeibehörde ein Kind tödlich. Im vergangenen Jahr verunglückte ein Kind als Fahrradfahrender.

Besorgniserregend ist die Anzahl schwerverletzter Kinder. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl an schwerverletzten Kindern von 8 auf 14 an. Bei den leichtverletzten Kindern stieg die Anzahl ebenfalls von 113 auf 119 Verunglückte an.

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	1	8	124
2023	1	8	113
<b>2024</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>119</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

### Verkehrsbeteiligung der verunglückten Kinder

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende	Mitfahrende im Pkw
2022	27	46	37
2023	35	37	42
<b>2024</b>	<b>41</b>	<b>33</b>	<b>41</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>6</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.1.1 Schulwegunfälle

Jahr	Fußgänger/-innen	Radfahrende
2022	2	0
2023	3	1
<b>2024</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>1</b>	<b>2</b>

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Schulwegunfälle in den Wachbereichen bzw. Kommunen

Wachbereiche	Schulwegunfälle	Änderung	Vorjahr
<b>PW Siegburg</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Siegburg	1	0	1
Lohmar	0	0	0
Neunkirchen-S.	0	0	0
<b>PW Hennef</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PW Eitorf</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Eitorf	2	2	0
Much	0	0	0
Ruppichteroth	0	0	0
Windeck	0	-1	1
<b>PW Troisdorf</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>	<b>3</b>
Troisdorf	1	1	2
Niederkassel	1	0	1
<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

**2.4.2 Jugendliche** (15-17 Jahre // aktiv / passiv)

Mit 71 verunglückten Jugendlichen ist gegenüber dem Vorjahr eine Senkung um 20,22% feststellbar. Im Drei-Jahresvergleich ist der Anstieg jedoch geringer als noch zum Jahreswechsel 2021/2022. Nachdem es in den Vorjahren 2022 und 2023 jeweils zu einem Anstieg kam, ist die Senkung um mehr als ein Fünftel umso erfreulicher.

Hierdurch findet sich hiesige Kreispolizeibehörde im Landesvergleich in dieser Altersgruppe auf **Platz 13** (2023: Platz 27) von 47 Kreispolizeibehörden wieder.

Verunglückte Jugendliche		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>NRW</b>	3.618	3.762	<b>3.924</b>
VHZ		719	730	<b>751</b>
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	85	89	<b>71</b>
VHZ		768	787	<b>617</b>
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	<b>26</b>	<b>22</b>	<b>23</b>
"	Siegburg	16	12	<b>12</b>
"	Lohmar	6	5	<b>8</b>
"	Neunkirchen-S.	4	5	<b>3</b>
"	<b>PW Hennef</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>12</b>
"	<b>PW Eitorf</b>	<b>17</b>	<b>24</b>	<b>11</b>
"	Eitorf	1	7	<b>5</b>
"	Much	7	6	<b>2</b>
"	Ruppichteroth	3	5	<b>2</b>
"	Windeck	6	6	<b>2</b>
"	<b>PW Troisdorf</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>19</b>
"	Troisdorf	16	10	<b>15</b>
"	Niederkassel	4	12	<b>4</b>
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>

Unfallfolgen bei verunglückten Jugendlichen

Wie in den beiden Vorjahren sind keine tödlich verunglückten Jugendlichen zu verzeichnen. Die Anzahl von schwerverletzten Jugendlichen erhöhte sich hingegen auf neun (+2).

Die Zahl der Leichtverletzten fällt von 82 auf nunmehr 62 ab. Das stellt eine Senkung von 24,39 % dar.

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	2	13	70
2023	0	7	82
<b>2024</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>62</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>-20</b>

Verkehrsbeteiligung der Jugendlichen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende / Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Mitfahrende im Pkw
2022	8	14	20	20
2023	9	18	11	19
<b>2024</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>8</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>11</b>	<b>-11</b>

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

**2.4.3 „Junge Erwachsene“** (18-24 Jahre // aktiv / passiv)

Bei den „Jungen Erwachsenen“ ist bei den Verunglückten entgegen des Vorjahres eine Reduzierung auf 207 feststellbar (-28).

Zwar reduzierte sich die Anzahl der Verunglückten, allerdings verstarben im vergangenen Jahr zwei „Junge Erwachsene“. Die Anzahl der verunglückten Kradfahrenden entwickelten sich positiv auf 16 (-9). Ebenfalls ist bei den Pkw-Fahrenden eine positive Entwicklung festzustellen (124 Verunglückte; -13).

Bei den Mofa- und Mopedfahrenden ist die Anzahl der Verunglückten analog zum Vorjahr bei 9 geblieben.

Bei den zu Fuß Gehenden verunglückten lediglich 9 in dieser Altersgruppe (-4).

Im Landesvergleich befindet sich die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises in der Altersgruppe der jungen Erwachsenen auf dem **21. Platz**. Die VHZ in Höhe von 774,12 liegt im Vergleich zum Landesdurchschnitt von 843 deutlich darunter.

Verunglückte "Junge Erwachsene"		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>NRW</b>	11.494	11.652	<b>11.428</b>
VHZ		839	851	<b>843</b>
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	205	235	<b>207</b>
VHZ		771	882	<b>774</b>
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	<b>62</b>	<b>60</b>	<b>51</b>
"	Siegburg	28	31	<b>21</b>
"	Lohmar	24	17	<b>21</b>
"	Neunkirchen-S.	10	12	<b>9</b>
"	<b>PW Hennef</b>	<b>33</b>	<b>39</b>	<b>25</b>
"	<b>PW Eitorf</b>	<b>45</b>	<b>56</b>	<b>47</b>
"	Eitorf	16	11	<b>8</b>
"	Much	12	12	<b>9</b>
"	Ruppichteroth	11	17	<b>14</b>
"	Windeck	6	16	<b>16</b>
"	<b>PW Troisdorf</b>	<b>40</b>	<b>55</b>	<b>53</b>
"	Troisdorf	31	37	<b>39</b>
"	Niederkassel	9	18	<b>14</b>
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>31</b>

### Unfallfolgen bei verunglückten „Jungen Erwachsenen“

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	0	27	178
2023	0	31	204
<b>2024</b>	<b>2</b>	<b>29</b>	<b>176</b>
Veränderung (2023/2024)	2	-2	-28

### Verkehrsbeteiligung der „Jungen Erwachsenen“

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende Pedelecfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Motorrad- fahrende	Pkw- Fahrende
2022	18	23	15	12	104
2023	13	20	9	25	137
<b>2024</b>	<b>9</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>124</b>
Veränderung (2023/2024)	-4	2	0	-9	-13

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

#### 2.4.4 Seniorinnen und Senioren (65 Jahre und älter // aktiv / passiv)

Die Zahl der verunglückten Seniorinnen und Senioren ist im vergangenen Jahr mit 240 Verunglückten marginal gesunken.

Insgesamt ist die Verkehrsunfallentwicklung in der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises gesunken. Im Verhältnis zu den Seniorinnen und Senioren bildet das einen eher überschaubaren Teil dar. Der Trend setzt sich bei den ungeschützten Verkehrsteilnehmenden fort. So kam es insgesamt zu 116 Verunglückten bei den Seniorinnen und Senioren (+11). Bei den anderen Verkehrsbeteiligungen kam es zu marginalen Rückgängen, bis auf die Kradfahrenden, die gleichgeblieben sind. Landesweit befindet sich diese Altersgruppe auf dem **32. Platz**.

Unglücklicherweise steigerte sich die Anzahl der tödlich verunglückten auf insgesamt 5. Im Vorjahr verunglückten drei Seniorinnen und Senioren tödlich. Darunter war ein zu Fuß Gehender und ein Radfahrender.

Die Entwicklung der Verunglücktenzahlen von Seniorinnen und Senioren wird landesweit intensiv beobachtet und ausgewertet. So wurden im Jahr 2024 explizit präventive Veranstaltungen für die Altersgruppe der Seniorinnen und Senioren mit dem Schwerpunkt auf Pedelecfahrende durchgeführt.

Hier wurde im vergangenen Jahr hinsichtlich möglicher Risiken und Gefahren sensibilisiert. Die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises wird diesen Bildungsauftrag im Verkehrssektor mit hohem Engagement weiterverfolgen.

## Verkehrsunfallbilanz 2024

Verunglückte Senioren/-innen		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>NRW</b>	10.998	10.821	<b>11.021</b>
VHZ		285	278	<b>279</b>
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	237	245	<b>240</b>
VHZ		295	300	<b>289</b>
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	<b>62</b>	<b>61</b>	<b>58</b>
"	Siegburg	32	25	<b>31</b>
"	Lohmar	22	26	<b>19</b>
"	Neunkirchen-S.	8	10	<b>8</b>
"	<b>PW Hennef</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>29</b>
"	<b>PW Eitorf</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>34</b>
"	Eitorf	14	15	<b>11</b>
"	Much	6	6	<b>10</b>
"	Ruppichteroth	6	11	<b>4</b>
"	Windeck	11	10	<b>9</b>
"	<b>PW Troisdorf</b>	<b>63</b>	<b>80</b>	<b>62</b>
"	Troisdorf	34	66	<b>44</b>
"	Niederkassel	29	14	<b>18</b>
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>42</b>	<b>28</b>	<b>57</b>

### Unfallfolgen bei verunglückten Seniorinnen und Senioren

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	3	51	183
2023	3	37	205
<b>2024</b>	<b>5</b>	<b>29</b>	<b>206</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>2</b>	<b>-8</b>	<b>1</b>

### Verkehrsbeteiligung der verunglückten Seniorinnen und Senioren

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Motorrad- fahrende	Pkw- Fahrende
2022	26	90	8	10	82
2023	31	105	6	9	77
<b>2024</b>	<b>30</b>	<b>116</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>63</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>-1</b>	<b>11</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>-14</b>

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

## 2.5 Verkehrsunfallentwicklung nach Art der Verkehrsbeteiligung

### 2.5.1 Verunglückte Fußgängerinnen und Fußgänger (VB 81/84)

Die Anzahl der verunglückten zu Fuß Gehenden reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr. So verunglückten 2024 insgesamt 143 zu Fuß Gehende und damit 10,63% weniger als im Vorjahr.

Sämtliche Verletzungsgrade reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2024 verstarb ein zu Fuß Gehender im Vergleich zu drei Verstorbenen im Vorjahr. Bei den Schwerverletzten reduzierte sich die Zahl erneut von 21 auf 14. Bei den Leichtverletzten verringerte sich die Anzahl marginal von 136 auf 128 Verunglückte.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises in der Unfallentwicklung bei der Verkehrsbeteiligung von Fußgängerinnen und Fußgänger auf dem **26. Platz** (2023: 30) von 47 Kreispolizeibehörden.

Verunglückte Fußgänger/-innen		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	131	160	<b>143</b>
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	<b>41</b>	<b>49</b>	<b>27</b>
"	Siegburg	26	30	<b>19</b>
"	Lohmar	11	5	<b>4</b>
"	Neunkirchen-S.	4	14	<b>4</b>
"	<b>PW Hennef</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>19</b>
"	<b>PW Eitorf</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>20</b>
"	Eitorf	11	15	<b>12</b>
"	Much	1	1	<b>2</b>
"	Ruppichterath	2	8	<b>0</b>
"	Windeck	2	6	<b>6</b>
"	<b>PW Troisdorf</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>53</b>
"	Troisdorf	33	29	<b>42</b>
"	Niederkassel	9	14	<b>11</b>
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>24</b>

### Unfallfolgen bei verunglückten Fußgängerinnen und Fußgängern

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	2	22	107
2023	3	21	136
<b>2024</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>128</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>-2</b>	<b>-7</b>	<b>-8</b>

## Verkehrsunfallbilanz 2024

### Altersstruktur der verunglückten Fußgängerinnen und Fußgänger

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2022	27	8	18	51	26
2023	35	9	13	71	31
<b>2024</b>	<b>41</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>57</b>	<b>30</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>6</b>	<b>-5</b>	<b>-4</b>	<b>-14</b>	<b>-1</b>

### 2.5.2 Verunglückte Radfahrende (VB 71)

2024 verunglückten 21 Radfahrende weniger gegenüber dem Vorjahr. Außer bei den Gruppen der Seniorinnen und Senioren sind in den anderen Altersgruppen sinkende Zahlen bei den Verunglückten feststellbar.

Bei der Anzahl der Verunglückten sollte noch in Betracht gezogen werden, dass viele Fahrradfahrende inzwischen ein Pedelec in Anspruch nehmen. Auf Grund dessen sollte die Verunglücktenzahl der Radfahrenden immer in Korrelation zu der Verunglücktenzahl der Pedelecfahrenden betrachtet werden.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises bei dieser Verkehrsbeteiligung auf dem **28. Platz**.

Verunglückte Radfahrende		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	288	269	<b>248</b>
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	<b>61</b>	<b>66</b>	<b>52</b>
"	Siegburg	38	36	<b>32</b>
"	Lohmar	19	22	<b>14</b>
"	Neunkirchen-S.	4	8	<b>6</b>
"	<b>PW Hennef</b>	<b>34</b>	<b>21</b>	<b>23</b>
"	<b>PW Eitorf</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>16</b>
"	Eitorf	4	12	<b>6</b>
"	Much	4	1	<b>1</b>
"	Ruppichteroth	4	2	<b>2</b>
"	Windeck	10	7	<b>7</b>
"	<b>PW Troisdorf</b>	<b>114</b>	<b>102</b>	<b>95</b>
"	Troisdorf	74	78	<b>75</b>
"	Niederkassel	40	24	<b>20</b>
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>57</b>	<b>58</b>	<b>62</b>

## Unfallfolgen bei verunglückten Radfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	0	50	238
2023	0	29	240
<b>2024</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>230</b>
Veränderung (2023/2024)	2	-13	-10

## Altersstruktur der verunglückten Radfahrenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2022	41	11	22	156	51
2023	36	15	13	147	58
<b>2024</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>139</b>	<b>64</b>
Veränderung (2023/2024)	-8	-9	-2	-8	6

### 2.5.3 Verunglückte Pedelec-fahrende (VB 72)

Die Gruppe der Pedelec-fahrenden verzeichnet, wie bereits im Vorjahr, einen Anstieg. Im zurückliegenden Jahr verunglückten 158 (+10) Personen als pedelec-fahrende Verkehrsteilnehmende.

Die Steigerungen sind in allen Altersgruppen, bis auf den Erwachsenen, festzustellen. Bei den Erwachsenen reduzierte sich als einzige Altersgruppe die Verunglücktenzahl von 90 auf 83. Insgesamt ist die Entwicklung der verunglückten Pedelec-fahrenden besorgniserregend. Im Vergleich zu den Vorjahren, ist weiterhin eine steigende Tendenz zu erwarten.

Ein Erwachsener verunglückte tödlich.

Im Landesvergleich belegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises **Platz 31** von 47 Kreispolizeibehörden.

## Verkehrsunfallbilanz 2024

Verunglückte Pedelecfahrende		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	120	148	<b>158</b>
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
"	Siegburg	18	23	<b>19</b>
"	Lohmar	13	11	<b>17</b>
"	Neunkirchen-S.	3	6	<b>4</b>
"	<b>PW Hennef</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>20</b>
"	<b>PW Eitorf</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>25</b>
"	Eitorf	6	5	<b>9</b>
"	Much	1	6	<b>5</b>
"	Ruppichteroth	0	5	<b>3</b>
"	Windeck	7	5	<b>8</b>
"	<b>PW Troisdorf</b>	<b>32</b>	<b>47</b>	<b>37</b>
"	Troisdorf	23	39	<b>29</b>
"	Niederkassel	9	8	<b>8</b>
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>36</b>

### Unfallfolgen bei verunglückten Pedelecfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	0	16	104
2023	2	20	126
<b>2024</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>141</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>-1</b>	<b>-4</b>	<b>15</b>

### Altersstruktur der verunglückten Pedelecfahrenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-inne
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2022	5	3	1	72	39
2023	1	3	7	90	47
<b>2024</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>83</b>	<b>52</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>-7</b>	<b>5</b>

**2.5.4 Verunglückte Fahrende von Elektrokleinstfahrzeugen (VB 05, 06, 08)**

Entgegen der bisherigen Steigung unter Beteiligung von Elektrokleinstfahrzeugen, ist die Anzahl der Verunglückten nahezu auf das Niveau von 2022 gesunken. Im Vergleich zu 2023 sind zehn Verkehrsteilnehmende weniger verunglückt.

Wie auch in den Vorjahren, sind vor allem die Altersgruppen der jungen Erwachsenen und Erwachsenen größtenteils unter den Verunglückten. Die anderen Altersgruppen bilden einen verhältnismäßig kleineren Anteil dar.

Im Jahr 2024 verstarb ein Senior bei der Nutzung eines Elektrokleinstfahrzeuges.

Verunglückte Elektrokleinstfahrzeuge		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	39	50	40
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	16	19	13
"	Siegburg	15	17	11
"	Lohmar	1	2	0
"	Neunkirchen-S.	0	0	2
"	<b>PW Hennef</b>	2	2	1
"	<b>PW Eitorf</b>	1	6	5
"	Eitorf	1	5	3
"	Much	0	1	0
"	Ruppichteroth	0	0	0
"	Windeck	0	0	2
"	<b>PW Troisdorf</b>	10	14	15
"	Troisdorf	9	11	12
"	Niederkassel	1	3	3
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	10	9	6

Unfallfolgen bei verunglückten eKF-Nutzenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	0	5	34
2023	0	2	48
<b>2024</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>37</b>
Veränderung (2023/2024)	1	0	-11

Altersstruktur der verunglückten eKF-Nutzenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2022	2	0	13	22	2
2023	1	9	15	24	1
<b>2024</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>1</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>3</b>	<b>-4</b>	<b>-2</b>	<b>-7</b>	<b>0</b>

**2.5.5 Verunglückte Mofa- und Mopedfahrende (VB 01/02)**

Es verunglückten vier Mofa- und Mopedfahrende weniger als noch im Vorjahr. Während 2023 noch 59 Verunglückte registriert wurden, waren es 2024 insgesamt 56. In den Altersgruppen kam es zu einer Verschiebung der Verunglückten. Bei den Jugendlichen verdoppelte sich die Verunglücktenzahl auf 22. Hingegen reduzierte sich die Verunglücktenzahl bei den Erwachsenen auf 22 (-10). Bei dieser Verkehrsbeteiligung verstarb im vergangenen Jahr ein Verkehrsteilnehmer.

Verunglückte Mofa-/Mopedfahrende		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	74	59	<b>56</b>
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
"	Siegburg	17	10	<b>6</b>
"	Lohmar	3	2	<b>6</b>
"	Neunkirchen-S.	1	1	<b>1</b>
"	<b>PW Hennef</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
"	<b>PW Eitorf</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>13</b>
"	Eitorf	0	7	<b>6</b>
"	Much	1	1	<b>0</b>
"	Ruppichteroth	3	0	<b>2</b>
"	Windeck	4	3	<b>5</b>
"	<b>PW Troisdorf</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>13</b>
"	Troisdorf	15	9	<b>10</b>
"	Niederkassel	3	5	<b>3</b>
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>6</b>

Unfallfolgen bei verunglückten Mofa- und Mopedfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	0	10	64
2023	0	8	52
<b>2024</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>48</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>-4</b>

Altersstruktur der verunglückten Mofa- und Mopedfahrenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2022	0	20	15	30	8
2023	1	11	9	32	6
<b>2024</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>22</b>	<b>3</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>-1</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>-10</b>	<b>-3</b>

**2.5.6 Verunglückte Kraftradfahrende (VB 11)  
(Krafträder mit mehr als 125 ccm Hubraum)**

Verkehrsunfälle von Kradfahrenden werden in der KP B Rhein-Sieg-Kreis weiterhin mit höchstmöglichem Augenmerk betrachtet. Im Jahresvergleich erhöhte sich die Anzahl der Verunglückten auf 87 (+8). Insgesamt macht das eine Steigung von 10,13%.

Trotz der Tatsache, dass sich die Verunglücktenzahlen erhöht haben, ist die Anzahl von tödlich Verunglückten auf zwei gesunken (-2). Ebenfalls ist die Anzahl der Schwerverletzten auf 25 gesunken. Dafür stiegen die leichtverletzten Kradfahrenden auf 60 an (+12).

Im Landesvergleich befindet sich die KP B Rhein-Sieg-Kreis auf dem **36. Platz** von 47 Kreispolizeibehörden.

Gesamtzahl der verunglückten Kraftradfahrenden

Verunglückte Kraftradfahrende		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	83	79	<b>87</b>
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
"	Siegburg	8	5	<b>4</b>
"	Lohmar	7	7	<b>7</b>
"	Neunkirchen-S.	7	5	<b>6</b>
"	<b>PW Hennes</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>13</b>
"	<b>PW Eitorf</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>42</b>
"	Eitorf	8	5	<b>14</b>
"	Much	11	9	<b>3</b>
"	Ruppichteroth	5	5	<b>7</b>
"	Windeck	8	15	<b>18</b>
"	<b>PW Troisdorf</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>6</b>
"	Troisdorf	8	6	<b>5</b>
"	Niederkassel	3	6	<b>1</b>
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>8</b>

### Unfallfolgen bei verunglückten Kraftradfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	1	22	60
2023	4	27	48
<b>2024</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>60</b>
Veränderung (2023/2024)	-2	-2	12

### Altersstruktur der verunglückten Kraftradfahrenden

Jahr	Junge Erw. (18-24)	Erwachsene (25-64)	Senioren/-innen (ab 65)
2022	12	60	10
2023	25	43	9
<b>2024</b>	<b>16</b>	<b>61</b>	<b>9</b>
Veränderung (2023/2024)	-9	18	0

### Überörtliche Zusammenarbeit

Wie bereits im Vorjahr besteht ein hoher Anteil von überregionalen Kradfahrenden. Diesbezüglich haben sich erneut Kreispolizeibehörden zum Aktionsbündnis zusammengeschlossen:

- Kreispolizeibehörde Aachen
- Kreispolizeibehörde Borken
- Kreispolizeibehörde Düren
- Kreispolizeibehörde Euskirchen
- Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
- Kreispolizeibehörde Köln
- Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis
- Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis
- Kreispolizeibehörde Recklinghausen
- Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis
- Kreispolizeibehörde Steinfurt

Durch abgestimmte präventive und repressive Verkehrssicherheitsarbeit wird deren Wirkung optimiert.

Neben den Aktionsbündnis „Netzwerk Kradfahrende“ wurde durch die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis Krad interne Kradsonderkontrollen durchgeführt. Hier soll sogenannten „Rennstrecken“ Einhaltung geboten werden. Weitere Einsätze in diesem Zusammenhang werden als erfolgsversprechend angesehen, um der negativen Verkehrsunfallentwicklung von Kradfahrenden entgegenzuwirken.

**2.5.7 Pkw-Insassen (VB 21)**

Die Zahl der verunglückten Pkw-Insassen ist gegenüber dem Vorjahr mit 562 Verunglückten zum Jahr 2023 deutlich gesunken.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises bei den Verunglückten dieser Verkehrsbeteiligung auf dem **12. Platz**.

Unglücklicherweise kam es zu drei Toten als Insasse eines Pkw (+1). Positiv hervorzuheben ist, dass die Verunglücktenzahl aller Altersgruppen im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist.

Verunglückte Pkw-Insassen		2022	2023	2024
Verunglückte	<b>LR RSK</b>	583	648	562
Verunglückte	<b>PW Siegburg</b>	126	166	147
"	Siegburg	51	61	50
"	Lohmar	53	68	59
"	Neunkirchen-S.	22	37	38
"	<b>PW Hennef</b>	110	106	96
"	<b>PW Eitorf</b>	140	138	117
"	Eitorf	38	28	36
"	Much	39	29	23
"	Ruppichteroth	35	44	30
"	Windeck	28	37	28
"	<b>PW Troisdorf</b>	135	165	115
"	Troisdorf	95	107	77
"	Niederkassel	40	58	38
"	<b>PW Sankt Augustin</b>	72	73	86

Unfallfolgen bei verunglückten Pkw-Insassen (VB 21// aktiv/passiv)

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2022	4	81	498
2023	2	55	591
<b>2024</b>	<b>3</b>	<b>54</b>	<b>505</b>
Veränderung (2023/2024)	1	-1	-86

Altersstruktur der verunglückten Pkw-Insassen (VB 21// aktiv/passiv)

Jahr	Kinder	Jugendl.	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15-17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2022	37	20	104	337	82
2023	42	19	137	371	77
<b>2024</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>124</b>	<b>325</b>	<b>63</b>
Veränderung (2023/2024)	-1	-11	-13	-46	-14

### 2.5.8 Unfälle im gewerblichen Güterverkehr

(Lkw u. Zugmaschinen ohne land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge)

Nachdem im Vorjahr eine deutliche Reduzierung bei Verkehrsunfällen mit Güterverkehr zu verzeichnen war, ist die Anzahl der Unfälle marginal gestiegen (+9). Insgesamt ereigneten sich 314 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von gewerblichem Güterverkehr.

Die Verunglückten befinden sich ungefähr auf Vorjahresniveau und sind um einen Verletzten angestiegen.

Jahr	Zahl der Unfälle	Verletzte	Getötete
2022	343	12	0
2023	305	13	0
<b>2024</b>	<b>314</b>	<b>14</b>	<b>0</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

### 2.5.9 Unfälle im gewerblichen Personenverkehr

(nur Busse mit mehr als 8 Fahrgastplätzen)

Im Jahr 2024 ereigneten sich im hiesigen Zuständigkeitsbereich 92 Verkehrsunfälle unter Beteiligung eines Busses und blieben knapp unter dem Vorjahresniveau (95). Das Unfallniveau bei den Verkehrsunfällen mit Linienbussen blieb mit 45 auf dem Vorjahresniveau. Allerdings verunglückten 25 Personen in diesem Zusammenhang (+7).

Bei Schulbusunfällen ist die Anzahl von drei auf vier Verkehrsunfälle marginal gestiegen.

Verkehrsunfälle unter Beteiligung eines Reisebusses sind von fünf auf zwei gefallen.

Bei den sonstigen Kraftomnibussen ist die Anzahl der Verkehrsunfälle (2023: 42, 2024: 41) sowie die Verunglücktenzahl (2023: 15, 2024:14) um eins gesunken.

Jahr	Linienbus		Schulbus		Reisebus		sonst. KOM	
	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen
2022	32	16	1	0	0	0	55	34
2023	45	18	3	1	5	0	42	15
<b>2024</b>	<b>45</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>14</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>

## 2.6 Hauptunfallursachen

Für das vergangene Jahr wurden 765 Verkehrsunfällen (Kategorie 1-4), bei denen eine Hauptunfallursache vorlag, ausgewertet. Dabei wurden folgende Ursachen am häufigsten festgestellt:

- 21,51 % Verletzung Vorfahrt / Vorrang
- 20,79 % Fehler beim Abbiegen
- 17,44 % Geschwindigkeit
- 13,50 % Alkohol oder sonstige berauschende Mittel
- 11,95 % nicht ausreichender Abstand
- 6,69 % Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern
- 4,18 % Überholen
- 3,70 % Falsches Verhalten von Fußgängern

Beschränkt auf Verkehrsunfälle mit Personenschäden (Kategorie 1-3) sieht die Entwicklung der Relation wie folgt aus:

Jahr	Anzahl VU Personenschaden	Geschwindigkeit		Alkohol / Drogen	
		Anzahl der Unfälle	Anteil	Anzahl der Unfälle	Anteil
2022	1167	177	14,2%	187	15,0%
2023	1218	112	9,2%	73	6,0%
<b>2024</b>	1.135	129	11,4%	80	7,0%

## 2.7 Verkehrsunfallfluchtdelikte

Im Bereich der Unfallfluchtdelikten mit verletzten Personen ist eine Reduzierung auf 88 Delikte feststellbar. Von diesen konnten durch das hiesige Verkehrskommissariat 64,77% aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut verbessert. Es konnten 4,62 Prozentpunkte mehr Unfallfluchten mit Personenschaden aufgeklärt werden.

Bei insgesamt 2.381 Verkehrsunfällen entfernte sich ein Verkehrsteilnehmer unerlaubt von der Unfallstelle. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Reduzierung von Verkehrsunfällen mit Fluchten von 38 Verkehrsvergehen zu verzeichnen. Allerdings konnten bis dato 1,91% weniger aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote liegt bei 44,27%.

## Verkehrsunfallbilanz 2024

	nur Personenschäden			alle Unfallfluchten (gesamt)		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
<b>NRW</b>						
Anzahl:	5.988	6.118	6.015	137.323	145.357	147.346
davon aufgeklärt:	3.281	3.396	3.488	54.841	58.784	59.463
Aufklärungsquote (in %)	<b>54,8%</b>	<b>55,5%</b>	<b>58,0%</b>	<b>39,94%</b>	<b>40,44%</b>	<b>40,36%</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>2,48%</b>	<b>Punkte</b>		<b>-0,09%</b>	<b>Punkte</b>
<b>KPB Rhein-Sieg-Kreis</b>						
Anzahl:	116	128	<b>88</b>	2.263	2.419	<b>2.381</b>
davon aufgeklärt:	66	77	<b>57</b>	992	1.117	<b>1.054</b>
Aufklärungsquote (in %)	<b>56,90%</b>	<b>60,16%</b>	<b>64,77%</b>	<b>43,84%</b>	<b>46,18%</b>	<b>44,27%</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>4,62%</b>	<b>Punkte</b>		<b>-1,91%</b>	<b>Punkte</b>

### 3. Verkehrspolizeiliche Maßnahmen

Die Kreispolizeibehörde bekämpft Verkehrsunfälle durch

- sorgfältige Unfallaufnahme und –analyse (bei schweren Unfällen unter Hinzuziehung eines spezialisierten Verkehrsunfallaufnahmeteams)
- Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes
- Verkehrssicherheitsberatung / Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit
- Verkehrsüberwachung.

#### 3.1 Unfallanalyse

Jeder polizeilich aufgenommene Verkehrsunfall wird mit dem Ziel analysiert, Ansätze zur Verhinderung künftiger Verkehrsunfälle zu finden. Die Ergebnisse werden der zuständigen Straßenverkehrsbehörde und der Straßenbaubehörde berichtet. Besondere Bedeutung kommt dem Erkennen von Unfallhäufungsstellen und -linien zu. Wenn sich an einem Knoten oder auf einer eng begrenzten Strecke Unfälle häufen, wird die Örtlichkeit von der Polizei zur Unfallhäufungsstelle / -linie erklärt. Die polizeiliche Unfallanalyse wird in diesem Fall der Unfallkommission zugeleitet, zu der neben der Polizei die Straßenverkehrsbehörde und die Straßenbaubehörde gehören. Hier werden gemeinsam die Ursachen festgestellt sowie Verbesserungsmaßnahmen beschlossen und umgesetzt.

Erst wenn sich die Unfallsituation an der betreffenden Örtlichkeit deutlich verbessert hat, wird die Unfallhäufungsstelle nach einem Jahr der Nachbetrachtung gelöscht.

##### 3.1.1 Aktuelle Unfallhäufungsstellen / -linien

(Stand: März 2025)

Nr:	Örtlichkeit und Ursache
18/17	<b>Troisdorf, Luxemburger Str. / Echternacher Str.</b> Ursache: Fehler beim Abbiegen/Einbiegen/Kreuzen
10/20	<b>Niederkassel, L 269 (Rheidter Straße)/Hummerich</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen, VU unter Beteiligung von Radfahrern
17/18-20	<b>Sankt Augustin, Siegstraße (L 143)</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
19/18-20	<b>Windeck, B 256, A 6,1 Km 0,200-1,750</b> Ursache: Fahrurfälle, nicht angepasste Geschwindigkeit

## Verkehrsunfallbilanz 2024

23/20	<b>Ruppichteroth, K 17, Abs. 1, km 1,8-2,3</b> Ursache: Fahr Unfall
6/21	<b>Hennef, B 8, A 1, Km 1,665-1,526</b> Ursache: VU im Längsverkehr
2/20-22	<b>Siegburg, B 56, A 82, Km 3,4 - 3,8</b> Ursache:
5/22	<b>Sankt Augustin, Bonner Str. (B 56)/Südstr./Wehrfeldstr.</b> Ursache: Abbiegen
6/22	<b>Niederkassel, Mondorfer Str. (L 269)/Südstraße</b> Ursache: Abbiegen
14/20	<b>Troisdorf, Bonner Str./Godesberger Str./Auf dem Schellerod</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
16/20-22	<b>Sankt Augustin, Bonner Straße (B 56), A 73-74</b> Ursache: VU unter Beteiligung von Fußgänger/Radfahrer/EkF
2/21-23	<b>Siegburg, Bonner Straße (L 16)/Konrad-Adenauer-Allee/Pleiser Hecke</b> Ursache: VU unter Beteiligung von Fußgänger/Radfahrer/EkF
4/21-23	<b>Siegburg, Frankfurter Straße (L333)/Wilhelm-Ostwald-Straße/Händel- straße</b> Ursache: VU unter Beteiligung von Fußgänger/Radfahrer/EkF
7/21-23	<b>Much, L312 Abs. 11, Km 1,6 - 2,5</b> Ursache: Unfälle Kat 1+2, Fahr Unfälle mit Kradfahrern
8/21-23	<b>Sankt Augustin/Siegburg, L 16, A 3, Km 0,118-0,372</b> Ursache: VU unter Beteiligung Radfahrende
9/23	<b>Eitorf, Hochstraße (L 333)/Poststraße</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
10/23	<b>Eitorf, L 86, A 3, Km 1,100-1,152</b> Ursache: Fahr Unfälle
11/23	<b>Ruppichteroth, B 478, A 9, Km 2,300-2,600</b> Ursache: Fahr Unfälle
12/23	<b>Siegburg, Johannesstraße (L 16)/Theodor-Heuss-Straße</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
14/21-23	<b>Troisdorf, L 269, A 1,2, Km 1,041-1,945</b> Ursache: Fahr Unfälle Radfahrende auf Geh-/Radweg
15/23	<b>Troisdorf, L 332, A4, Km 0,286-0,747</b> Ursache: Unfälle im Längsverkehr

## Verkehrsunfallbilanz 2024

16/23	<b>Siegburg, B 56/L 332</b> Ursache: Unfälle im Längsverkehr
1/22-24	<b>Siegburg, Neue Poststraße 1-16, Fußgängerzone</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
2/24	<b>Hennef, L 331/L 333</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
3/24	<b>Troisdorf, L 332/Hermann-Ehlers-Straße</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
4/22-24	<b>Sankt Augustin, Frankfurter Straße (L333)</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
5/24	<b>Hennef, Frankfurter Straße (L333) zw. Nr 112 - 126</b> Ursache: Fahrurfälle
6/24	<b>Eitorf, Harmoniestraße (L333)/ L86 / Sankt-Josef-Straße</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
7/24	<b>Siegburg, Frankfurter Straße (L333) Haus Nr. 6 bis Südstraße</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
8/24	<b>Hennef, Bonner Straße/Dürresbachstraße(L331) / Theodor-Heuss-Allee</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
9/24	<b>Hennef, Buchholzer Straße (B8) / Oberdorf</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
10/24	<b>Niederkassel, Porzer Straße (L82) / Berliner Straße</b> Ursache: Einbiegen/Kreuzen
11/22-24	<b>Lohmar, Hauptstraße</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
12/24	<b>Lohmar, L 84/K23</b> Ursache: Abbiegen
13/22-24	<b>Sankt Augustin, L 143, A 17/18</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
14/22-24	<b>Troisdorf, Pastor-Böhm-Straße</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
15/22-24	<b>Siegburg, Zeithstraße/Am Stadion</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF

16/22-24	<b>Troisdorf, Poststraße/Theodor-Heuss-Straße (B 8)</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
17/22-24	<b>Troisdorf, Kölner Straße</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
18/22-24	<b>Troisdorf, Lindlaustraße</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
19/22-24	<b>Sankt Augustin, Pleistalstraße</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
20/22-24	<b>Sankt Augustin, Meindorfer Str/Johann-Quadt-Str</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
21/24	<b>Sankt Augustin, A560/B56/L143/Einsteinstraße</b> Ursache: VU Längsverkehr
22/22-24	<b>Sankt Augustin, Einsteinstraße</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
23/22-24	<b>Troisdorf, Frankfurter Str/Kirchstraße (B 8)</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
24/22-24	<b>Troisdorf, Kölner Straße (FGZ)</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF
1/23-25	<b>Siegburg, Alfred-Keller-Straße_Neuenhof_Wolsdorfer Straße_Kleiberg</b> Ursache: VU Fußgänger/Radfahrende/EkF

### 3.2 Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes

Die Polizei berichtet der Straßenverkehrs- oder Straßenbaubehörde über Mängel im Verkehrsraum.

Darüber hinaus wird sie vor allen Änderungen im Verkehrsraum angehört. Ziel ist es, die polizeiliche Einschätzung in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

### 3.3 Verkehrssicherheitsberatung / Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit

Die Organisationseinheit Verkehrsunfallprävention und Opferschutz (VUP/O) führte 2024 flächendeckend die theoretische sowie praktische **Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung** in Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen durch.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 folgende Schwerpunkte in der Präventionsarbeit gesetzt:

- Pedelec-fahrende

- Radfahrende (u.a. auch für Flüchtlinge)
- Toter Winkel
- Crash Kurs NRW.

Im zurückliegenden zweiten Halbjahr wurde damit begonnen, das Augenmerk verstärkt auf rad- und pedelec-fahrende Seniorinnen und Senioren zu richten und entsprechende Präventionsangebote zur Verfügung zu stellen. Um zielgerichtet Teilnehmer für diese Angebote erreichen zu können, wurden Kontaktaufnahmen mit Seniorentreffs und Vereinen initiiert. Zudem wurden gemeinsame Aktionen mit der Kommune und dem ADFC durchgeführt.

Für das Jahr 2025 konnten bereits Termine vereinbart werden. Es wurde ein neues Konzept für radfahrende und pedelec-fahrende Seniorinnen und Senioren erstellt.

In Zusammenarbeit mit der **RSVG** wurden 200 Schülerinnen und Schüler (SuS) und 16 Erwachsene für das richtige Verhalten im Bus und an den Bushaltestellen besult. Ab Juni 2024 wurde dieses Training aufgrund der Unfalllage und der sich verlagerten Unfallursachen nicht mehr angeboten.

### **Verkehrsunfallnachsorge / Opferschutz**

Im Bereich der **Verkehrsunfallnachsorge / Opferschutz** wurden nach schwerwiegenden Verkehrsunfällen mittelbar oder unmittelbar betroffene Personen kontaktiert, um Hilfe bei der Verarbeitung eines extremen Unfallereignisses anzubieten. Der Begriff Opfer umfasst hierbei nicht nur die direkt am Unfall beteiligten Personen, sondern auch alle weiteren Personen, die mit einem extremen Ereignis im Straßenverkehr in „Berührung“ kamen (d. h. Eltern, Freunde, Verwandte, bezeugende Personen, Polizeibeamte / -innen, usw.).

Die Opferhilfe wurde von 122 betroffenen Personen in 21 zu bearbeitenden Fällen in Anspruch genommen. Im Jahr 2024 betreuten sechs Verkehrssicherheitsberatende den Bereich Opferschutz im Nebenamt.

### **Weitere erreichte Zielgruppen im Jahr 2024**

#### **Kindergärten**

Die Beamten und Beamtinnen der VUP/O vermittelten in den **Kindergärten** 2.438 Kindern die Grundlagen des Verkehrsverhaltens. Ein besonderer Schwerpunkt wurde hierbei auf die Themen „Erkennbarkeit im Dunkeln“, Verhalten in einer Gruppe, eigenständiges Erkennen von Gefahren und sicheres Überqueren einer Straße / Einmündung gelegt.

Eine weitere Zielgruppe waren die Eltern, bzw. die Bezugspersonen der Kinder. 478 Erwachsene wurden sensibilisiert und angeregt, die kindliche Entwicklung zur eigenständigen Verkehrsteilnahme zu fördern.

#### **Vor- und Grundschulbereich**

Im Vor- und Grundschulbereich führten die Verkehrssicherheitsberatenden mehrere miteinander verbundene **Mobilitätsbausteine** durch.

Zur Unterstützung wurden Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und die Eltern / Großeltern in ausgesuchten Themenbereichen der Unfallprävention eingewiesen und zu praktischen Übungen helfend herangezogen. Beispielsweise wurden **138** Personen, zu **Verkehrshelferinnen und -helfern** neu ausgebildet.

**520 Eltern** wurden bei Elternabenden über Gefahren im Straßenverkehr informiert. Bei den **Schulwegtrainings** im Umfeld der Grundschulen, konnten **4.193** Erstklässler / -innen für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden. Hierbei wurden dann auch **356 begleitende Erwachsene** für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert.

Bei der **Schulwegsicherung** arbeiteten die Verkehrssicherheitsberatenden mit den jeweiligen Bezirksdienstbeamtinnen und -beamten eng zusammen.

In der **4. Klasse** erfolgte flächendeckend die mehrtägige grundschulische Ausbildung der Radfahrenden mit abschließender Lernzielkontrolle. Hierbei erhielten nach bestandener Prüfung **3.169** Kinder den begehrten „**Fahrradführerschein**“.

Das Medium der **pädagogischen Verkehrspuppenbühne** konnte 2024 aufgrund erkrankter Puppenspieler, Absagen der Kindergärten und nicht zu klärenden Fragen der Raummiete nicht eingesetzt werden.

### **Sekundarstufen I und II**

In den Sekundarstufen I und II wurde neben Bus- und Radfahrtrainings ab dem 10. Schuljahr die **Aktion „Crash Kurs NRW“** angeboten. Die Veranstaltung „Crash Kurs“ wird von den Schulen stark nachgefragt, so dass in der zweiten Jahreshälfte rund 1.523 Personen der 10.-12. Klasse an dieser Veranstaltung teilnehmen konnten. Hinzu kamen 210 Erwachsene, die sich hierfür interessierten.

Im Radfahrtraining wurden bei 42 Veranstaltungen 843 Jugendliche erneut im „richtigen“ Verhalten im Straßenverkehr geschult.

Zum Thema „Toter Winkel“ konnten an 9 Veranstaltungen 909 Schülerinnen und Schüler sensibilisiert werden. Hierbei arbeitet VUP/O mit den Feuerwehren zusammen.

Bei Fahrradkontrollen im Rahmen „**Aktion Licht**“ (Thema „**Sichtbarkeit im Straßenverkehr**“) wurden in der dunklen Jahreszeit die Fahrräder von Schülern und Schülerinnen kontrolliert und auf Mängel an ihren Fahrrädern hingewiesen. Bei Minderjährigen erhielten die Eltern einen Informationsbrief. Die Aktion wurde von Bezirksdienstbeamtinnen und -beamten unterstützt.

An Projekttagen oder -wochen zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“, konnten den Jugendlichen unter Zuhilfenahme des **Rauschbrillenparcours** und damit verbunden Kettcar-Fahrt mit einer Rauschbrille die Gefahren von Alkohol und Drogen am Steuer eines Kfz oder Fahrrades veranschaulicht werden.

Neu in dieser Zielgruppe ist die Sensibilisierung zu den Themen „Fahrrad, Sichtbarkeit und Toter Winkel“ für die Jugendfeuerwehren. Es fanden mehrere Veranstaltungen an Gerätehäusern verschiedener Feuerwehren statt.

### **Erwachsene / Senioren**

Erwachsene werden vorwiegend als Begleiter von Kindern und Jugendlichen für alle

Themenbereiche sensibilisiert. Viele Erwachsene konnten ihr bereits vorhandenes Verständnis festigen und erweitern.

Beim **Kradabschluss** konnten Gespräche mit ca. 87 Kradfahrenden geführt werden. Die Veranstaltung im Frühjahr musste wetterbedingt abgesagt werden.

In den **Pedelec-Kursen** konnten u. a. in Zusammenarbeit mit dem ADFC 92 Seniorinnen und Senioren im sicheren Umgang im Straßenverkehr mit ihrem Pedelec beschult werden.

An mehreren Veranstaltungen in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) St. Augustin konnte VUP/O unter Zuhilfenahme von Dolmetschern **Flüchtlingen** Verkehrsregeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit und ohne Fahrrad näherbringen.

In den **Verkehrserziehungskursen**, die bei Verkehrsstraftaten für junge Erwachsene durchgeführt werden, konnten 45 junge Erwachsene auf richtiges Verhalten im Straßenverkehr hingewiesen werden.

### **ADFC Kooperation / Messe:**

In **Kooperation mit dem ADFC** und der VHS Rhein-Sieg konnten sechs Pedelec-Kurse für Seniorinnen und Senioren durchgeführt werden. Mit Blick auf 42 Teilnehmenden wäre ein größeres Interesse und eine höhere Beteiligung wünschenswert gewesen.

Eine Nachbereitung mit dem ADFC im Jahr 2023 ergab, dass die Werbung für diese Veranstaltungen intensiviert werden muss. Es wurden seitens des ADFC Termine unter der Woche vorgeschlagen. Das wurde auch im Jahr 2024 nicht umgesetzt. Ein voller Erfolg war die Teilnahme an der **Radreisemesse „Rad und Freizeit 2024“** im Rhein-Sieg-Forum in Siegburg. Es besuchten mehrere hundert Interessierte den Infostand der Polizei Rhein-Sieg-Kreis in Kooperation mit der Polizei Bonn. Eingesetzt wurde hier neben den VR-Brillen auch der Pedelec- und der Helmtestsimulator. Das Interesse an diesen Simulatoren war groß.

### **Sonderaktionen für unterschiedliche Zielgruppen**

- Infostände
  - o bei den Fahrradcodieraktionen in Kooperation mit ADFC und KPO
  - o bei den Sicherheitstagen der Kommunen
  - o bei den Mobilitätstagen in den Kommunen
  - o bei der Fahrradmesse des ADFC und bei Sonderkontrolltagen der Direktion Verkehr
- Teilnahme an Ferienaktionen der Kommunen Siegburg und Sankt Augustin
- Schulwegbegutachtungen
- Kontrollaktionen zu landesweiten Themen

- Teilnahme an Projektwochen in Schulen (zehn Veranstaltungen zum Thema „Drogen, Alkohol, Ablenkung“)
- Verkehrssicherheitstage an Berufskollegs
- Radfahrtrainings an Förderschulen
- Siegtal Pur
- Karnevalsumzüge

### **3.4 Verkehrsüberwachung**

Entsprechend der Fachstrategie Verkehr des Landes NRW konzentriert sich die Verkehrsüberwachung der Kreispolizeibehörde auf Verkehrsverstöße, die immer wieder für die Entstehung schwerer Verkehrsunfälle ursächlich sind. Bei den landesweiten Schwerpunkten handelt es sich um:

- o Geschwindigkeitsverstöße
- o Fahren unter Einwirkung von Alkoholeinfluss und anderer berauschender Mittel
- o Verbotswidrige Benutzung elektronischer Geräte

Neben den genannten Hauptunfallursachen wurden für ungeschützten Verkehrsteilnehmende weitere Schwerpunkte festgelegt. Dabei handelt es sich um:

- o Fehler beim Abbiegen
- o Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Lichtsignalanlagen

Bei den Abbiegeunfällen werden insbesondere die Art von Verkehrsunfällen hervorgehoben, bei denen Lkw und ungeschützte Verkehrsteilnehmende beteiligt sind. Um diese Verkehrsunfälle zu verringern wurden im hiesigen Zuständigkeitsbereich qualifizierte Abbiegekontrollen durchgeführt. Mit Zielrichtung auf §9 Abs. 6 StVO dürfen Kraftfahrzeuge über 3,5 Tonnen innerorts nur mit Schrittgeschwindigkeit nach rechts abbiegen, wenn mit zu Fuß Gehenden oder Radfahrenden zu rechnen ist. Insbesondere diese Art von Verkehrsunfällen führen immer wieder zu schwersten bis tödlichen Unfällen, die durch qualifizierte Abbiegekontrollen minimiert oder gänzlich verhindert werden sollen.

Darüber hinaus werden alle anderen festgestellten Verkehrsverstöße konsequent geahndet. Bei Ahndung von Verkehrsverstößen werden Verkehrsteilnehmende hinsichtlich ihres Fehlverhaltens sensibilisiert und auf die Gefahren, die damit einhergehen, aufmerksam gemacht.

#### **3.4.1 Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen (ohne Verkehrsunfälle)**

<b>Jahr</b>	<b>NRW</b>	<b>LR RSK</b>
2022	3.353.558	44.061
2023	3.258.712	39.306
<b>2024</b>	<b>3.277.331</b>	<b>44.054</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>0,6%</b>	<b>12,1%</b>

### 3.4.1.1 Anzahl der Verstöße gegen die Regeln des Sonderverkehrs (gewerblicher Personen- und Güterverkehr)

Jahr	NRW	LR RSK
2022	95.836	5.991
2023	84.850	6.420
<b>2024</b>	<b>80.613</b>	<b>4.792</b>
Veränderung (2023/2024)	<b>-5,0%</b>	<b>-25,4%</b>

### 3.4.2 Zweifel an der Eignung und Befähigung zum Führen von Kraftfahrzeugen

Wenn die Polizei Erkenntnisse / Feststellungen auf Drogenkonsum, übermäßigen Alkoholkonsum oder aggressives Verhalten erhält, ergeben sich daraus generell Zweifel an der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen. Auch körperliche oder geistige Mängel können hierfür ein Indikator sein.

Auch wenn zunächst kein Bezug zum Führen eines Kraftfahrzeugs vorhanden war, informiert die Polizei die Fahrerlaubnisbehörde über den Sachverhalt. Diese leitet ggf. Maßnahmen in eigener Zuständigkeit ein. In Betracht kommen nach Abschluss des Prüfverfahrens insbesondere die Entziehung der Fahrerlaubnis oder die Versagung einer beantragten Fahrerlaubnis.

2024 wurden durch die Polizei 544 derartige Sachverhalte an die Fahrerlaubnisbehörde berichtet.

**Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
als Kreispolizeibehörde**  
Frankfurter Straße 12-18, 53721 Siegburg  
Telefon: 02241 541-0  
[poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de)



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Rhein-Sieg-Kreis